

39. In der Zeitschr. des Bergischen Geschichtsvereins XXIX, 171 ff. hat F. Küch eine Chronik des Klosters Altenberg herausgegeben, die zwar erst 1517 verfasst ist, aber ältere Aufzeichnungen benutzt.

40. Der 2. Band der 'Osnabrücker Geschichtsquellen' (Osnabrück, Rackhorst 1894) enthält die bis 1553 reichende niederdeutsche Bischofschronik, bearbeitet von F. Runge. Es ist zunächst eine Uebersetzung der Ertmannschen Chronik ohne selbständigen Werth, dann deren Fortsetzung von dem Iburger Mönch Diedrich von Lilie.

41. Federico Patetta, La 'Lex Frisionum'. Studii sulla sua origine e sulla critica del testo 1892, Memorie della r. accademia delle scienze di Torino. Ser. II. T. XLIII, 1893, Scienze morali, storiche e filologiche S. 1—90. Patetta giebt eine sehr eingehende Untersuchung des Rechtsbuchs, deren Ergebnis ist, dass zwischen den Jahren 785 und 790 das uns erhaltene Denkmal auf Geheiss des Königs aus verschiedenartigen Bestandtheilen angefertigt sei. S. 70—90 liefert er einen Abdruck des Textes.

W. Sickel.

42. B. Hübler, Kirchliche Rechtsquellen (Berlin, Schulze 1893), giebt eine auch dem Historiker willkommene Uebersicht über die Sammlungen des kirchlichen Rechtsstoffes; unter den abgedruckten Urkunden heben wir das Wormser Konkordat hervor.

H. Bl.

43. Spicilegium Casinense complectens analecta sacra et profana e codd. Casinensibus aliarumque bibliothecarum collecta atque edita cura et studio monachorum S. Benedicti archicoenobii Montis Casini. Tomus I. Typis archicoenobii Montis Casini 1888. Der kürzlich erst vollendete Band bringt S. 331—333 die von Maassen herausgegebene Synode von Mâcon 855, S. 334—336 das zuletzt bei Krause, Capitularia II, 65—68 gedruckte Actenstück und S. 343 f. die Mailänder Synode von 863, welche, wie S. 343 bemerkt ist, vor Maassen Allegranza, Opuscula erudita 1781 ediert hatte. S. 363—368 stehen 17 Formulae epistolarum ex cod. Casinensi n. 439; S. 372 f. ein Fragment des Schreibens Gregors I., Jaffé, Reg. pont.² 1629; S. 405 f. eine Stelle aus Gregor. Hist. Franc. II, 34, S. 975 in zwei Texten.

W. Sickel.